

Anzeige. Von den Westphälischen Schinken und Hamburger Rindszungen, habe ich wieder erhalten, und versichre die billigsten Preise.

Vellegrino dal Martello, Catharinenstraße Nr. 369.

Verkauf. Frische Holst. Austern, geräucherten Rhein-Lachs, Hamburger Rindszungen, Düsseldorfer Senf, hat in frischer Sendung erhalten, und verkauft billigt
Franz Wucherer, Petesrstrasse No. 69.

Anzeige. Die Buchhandlung von

Johann Friedrich Gleditsch

ist aus No. 660, silberner Bär, alter Neumarkt in No. 626, grosse Feuerkugel, in die erste Etage verlegt worden.

W o h n u n g s - A n z e i g e.

Von heute an wohne ich im Stadtpfeisergäßchen, neues Rathsgedäude, die dritte Hausthüre, zwei Treppen hoch.
Buchheim, Hochzeit- und Leichenbitter.

Wohnungs-Anzeige. Von heute an wohne ich in der Nikolaistraße, in Hrn. Kammer's Rath Plossens Hause, Nr. 599; dieses meinen hiesigen und auswärtigen Freunden und Sönnern zur Nachricht, mit der Bitte, mich mit ihrem gütigen Zuspruch auch ferner zu beehren, wofür ich mich bestreben werde, jedem Wunsch durch Fleiß und Ergebenheit nachzukommen.

J. Burtchel, Damen-Kleidermacher.

Auch sind daselbst einige schöne Stuben an ledige Herren abzulassen.

Zu kaufen gesucht werden eine alte eiserne Geld-Casse, desgl. zwei eiserne Defen. Nachricht giebt der Schlossermeister Friedrich auf der Hainstraße Nr. 352.

Zu kaufen gesucht wird ein hübsches Kinderkutschchen in Nr. 1195, parterre, auf der Neugasse.

Lehrling gesucht. Ein junger gebildeter Mensch kann unter billigen Bedingungen in einer lebhaften Stadt im Königreich Sachsen bei einem soliden Meister die Gürtler-Profession erlernen. Das Weitere darüber ist zu erfahren auf dem Ranstädter Steinwege Nr. 1038, parterre.

Logis-Gesuch. Eine stille Familie sucht zu Michaeli ein Logis von zwei, höchstens drei Stuben, nebst Schlafbehältnissen und übrigem Zubehör. Schriftliche Anzeigen davon erbittet man in der Nikolaistraße, im Gewölbe Nr. 600, abzugeben.

Vermiethung. In der Fleischergasse Nr. 220 ist ein Familienlogis, vorn heraus, zwei Treppen hoch, von jetzt an zu vermietthen, und kann sogleich bezogen werden. Das Nähere ist zu erfragen bei dem Hauseigenthümer Stade daselbst.

Vermiethung. Im Hause Nr. 389, am Markte, ist von Michaeli d. J. an, das erste Stock, welches sich vorzüglich zu einem Comptoir oder Waaren-Lager, so wie auch zu einem Familien-Logis eignet, zu vermietthen. Das Nähere erfährt man bei die Herren Gebrüder Balay daselbst.

Vermiethung. Es ist in Schönfeld ein Sommer-Logis zu vermietthen. Das Nähere hierüber ist in der Expedition dieses Blattes zu erfragen.

Vermiethung. Eine Stube, vorn heraus eine Treppe hoch, mit und ohne Meubles, ist von jetzt an, an einen ledigen Herrn zu vermietthen und auf der Gerbergasse Nr. 1157, eine Treppe hoch, zu erfragen.